Betreuungsprofis mit Pflege-Knowhow

Selbstbestimmung, Teilhabe, Lebensqualität: Die Erwartungen an moderne Alters- und Pflegeinstitutionen sowie ambulante Angebote für Menschen im Alter sind gross. Pflege füllt einen Bruchteil des Alltags aus, die überwiegende Zeit erfordert andere Aktivitäten. Der Beruf FaBe MiA gestaltet diesen Bedarf an Aktivitäten mit seiner Ausrichtung auf Teilhabe und Selbstbestimmung. Auch der Fokus auf die Unterstützung der emotionalen und psychischen Stabilität deckt die Bedürfnisse von Menschen im Alter sehr gut ab.

FaBe MiA haben sich mit ihrer Ausbildung bewusst für die Arbeit mit Menschen im Alter entschieden. Sie bringen dank dieser Spezialisierung ein breites gerontologisches und psychosoziales Wissen mit und sind Teamplayer mit hoher Sozialkompetenz:

- Sie fördern Selbstbestimmung und Autonomie von Menschen im Alter
- Sie stärken und aktivieren geistige und körperliche Fähigkeiten
- Sie antizipieren schwierige Betreuungssituationen und handeln präventiv
- Sie begleiten bedürfnisorientiert, ganzheitlich und empathisch
- Sie tragen zu mehr Lebensqualität und Zufriedenheit bei
- Sie sind stark in der Kommunikation, Reflexion und Konfliktbewältigung
- Sie gestalten gemeinsam mit den begleiteten Menschen passende Lösungen



« Im Alter erwarten wir nicht nur gute Pflege, sondern auch umfassende Betreuung. Teams, in denen Fachpersonen Betreuung und Fachpersonen Gesundheit eng zusammenarbeiten, sind deshalb zukunftsweisend. Sie bieten jene Unterstützung, die sich Menschen im Alter wünschen: professionell, empathisch, umfassend und individuell. »

Markus Leser
Geschäftsführer CURAVIVA /
Mitglied der Geschäftsleitung artiset

SOZIALBERUFE – Gute Betreuung im Alter

Holen auch Sie Fachfrauen und Fachmänner Betreuung in Ihre Teams!

Von der Zusammenarbeit der beiden Berufsgruppen FaBe/FaGe profitieren Menschen im Alter unmittelbar: Sie erhalten eine ganzheitliche Betreuung und eine professionelle Pflege, die aufeinander abgestimmt sind und sich an ihren Bedürfnissen und Wünschen orientieren. Die Folge: eine hohe Zufriedenheit und Lebensqualität bei den begleiteten Menschen. Und zufriedenere, lernende Teams, die sich stetig weiterentwickeln.



« Mithilfe unserer Fachpersonen Betreuung gelingt es uns, unsere Bewohnerinnen und Bewohnern auch psychosozial individuell zu begleiten. Wir erkennen Probleme und Herausforderungen früher und können rasch und lösungsorientiert handeln. FaBe MiA bieten Alltagsgestaltung und schaffen individuelle Angebote statt Sedierung. »

Jacqueline Meier
Zentrumsleiterin Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

SOZIAL BERUFE | GUTE BETREUUNG IM ALTER

Ein Projekt von:

SOZIAL BERUFE ZÜRICH
OdA Soziales beider Basel
oda soziales Bern Zentrum für Sozialberufe
zodas
CURAVIVA.CH
ARTISET

Unterstützt von:

FONDS SOCIAL
Allgemeinverbindlich erklärter Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre kantonale OdA Soziales.

SOZIAL BERUFE | GUTE BETREUUNG IM ALTER

Fachmann*Fachfrau* Betreuung für Menschen im Alter

FaBe MiA – für eine ganzheitliche Betreuung im Alter



Was FaBe MiA alles können. Und weshalb sie für Pflegeteams ein Gewinn sind.

FaBe MiA sind breit ausgebildet und vielseitig einsetzbar. Sie übernehmen die Körperpflege, verabreichen Medikamente und beobachten deren Auswirkungen, legen Verbände an oder helfen beim Ankleiden. Sie erbringen damit Leistungen, die über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Gleichzeitig verfügen sie über spezifisches gerontologisches Fachwissen und über Stärken in der Beziehungs- und Alltagsgestaltung: FaBe MiA erfassen die Bedürfnisse, Interessen und den Unterstützungsbedarf von Menschen im Alter und gestalten passende individuelle Angebote. Sie erhalten und aktivieren geistige und körperliche Fähigkeiten. Sie ermöglichen die aktive Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Sie antizipieren und bewältigen herausfordernde Betreuungssituationen und treffen präventive Massnahmen. Und sie begleiten und unterstützen Angehörige.

Teams aus Fachpersonen Betreuung und Fachpersonen Gesundheit ermöglichen eine ganzheitliche, bedürfnisorientierte Betreuung und Pflege.

Die beiden Berufe sind einander in verschiedenen Punkten ähnlich, ergänzen sich ideal und stärken einander. Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind in der Grafik rechts aufgeführt. Die Aussagen basieren auf den jeweiligen Bildungsplänen und erlauben eine differenzierte Betrachtung beider Berufe.



« Ich bin überzeugt, dass, wenn FaBe und FaGe vermehrt zusammenarbeiten werden, das körperliche und psychische Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner deutlich steigen wird. Denn von der interprofessionellen Zusammenarbeit profitieren alle. »

André Müller
Vorstand CURAVIVA Zürich,
CEO KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit

Fachmann*Fachfrau Betreuung MiA

Fachfrau*Fachmann Gesundheit

Wichtige Handlungskompetenzen	Vertiefte Kompetenzen	Gemeinsamkeiten	Vertiefte Kompetenzen	Wichtige Handlungskompetenzen
Begleiten im Alltag	Betreuen und Begleiten von Menschen im Alter • Tagesablauf gestalten, strukturieren und begleiten • Umgebung gemeinsam mit den betreuten Menschen gestalten • Privatsphäre schützen und Rückzugsmöglichkeiten bieten • Erfassen der Bedürfnisse, der Interessen und des Unterstützungsbedarfes • Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen • Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen	Gestalten des Alltags • Alltag / Aktivitäten planen, gestalten, strukturieren und auswerten • Esssituation vorbereiten und begleiten	Medizinal-technische Kenntnisse • Venöse Blutentnahme • Infusion ohne medikamentöse Zusätze richten und bei bestehendem Zugang verabreichen • Intramuskuläre Injektionen durchführen • Wirkung und Nebenwirkung der Medikamente beobachten • Verbandswechsel bei primär und sekundär heilenden Wunden • Durchführen von prä- und postoperativen Massnahmen	Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene
Handeln in spezifischen Begleitsituationen		Arbeiten in einem Team und einer Organisation • Interprofessionelle Zusammenarbeit • Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten • Administrative Tätigkeiten ausüben • Apparate und Mobiliar unterhalten • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen		Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen
Anwenden von transversalen Kompetenzen (z. B. Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Konfliktbewältigung)	Handeln in spezifischen Begleitsituationen • Das Einleben in Wohn-/Tagesstruktur unter Einbezug der Biografie begleiten • Demenz und hirnorganische Veränderungen • Selbst- und fremdgefährdendes Verhalten wahrnehmen und adäquat handeln • Angehörige im Abschieds- und Trauerprozess begleiten • Situationen, die zu problematischen Verhalten führen können, antizipieren und präventiv sowie deeskalierend handeln	Pflegen und Betreuen • Spezifische Pflegemassnahmen vornehmen • Massnahmen zur Prävention durchführen • Bewegungsfördernde Umgebung schaffen • Ressourcen fördern und erhalten • In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren • Betreute Personen im Sterbeprozess begleiten • Vorbereitung und Durchführung von Ein- und Austritten und diese begleiten	Pflege und Betreuen • Begleitung von Personen mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität in palliativen Situationen • Systematisch den Gesundheitszustand beobachten • Personen in psychischen Krisensituationen begleiten z. B. Medikamentenabusus, Alkoholabusus, Essstörungen	Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung
Ermöglichen von Autonomie und Partizipation				Pflegen und Betreuen
Unterstützen von Bildung und Entwicklung, Erhalten und Fördern von Lebensqualität		Medizinaltechnische Verrichtungen • Vitalzeichen kontrollieren • Flüssigkeitsbilanz erstellen • Kapillare Blutentnahme • Medikamente richten, verabreichen und Wirkung beobachten • Sondennahrung bereitstellen und bei bestehendem Zugang verabreichen • Subkutane Injektionen • Wundversorgung		Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben
Psychosoziale Betreuung		**Gute Betreuung und Pflege im Alter**		**Klientenzentrierte Pflege**